



©2016 Media Asia Film International Limited All Rights Reserved

Trivisa

Frank Hui, Jevons Au, Vicky Wong

Produktion Johnnie To, Yau Nai-hoi. **Produktionsfirma** Milkyway Image (Kowloon, Hongkong, China). **Regie** Frank Hui, Jevons Au, Vicky Wong. **Buch** Loong Man-hong, Thomas Ng, Mak Tin-shu. **Kamera** Zhang Ying, Ray Cheung, Rex Chan. **Schnitt** Allen Leung, David Richardson. **Production Design** Jean Tsoi. **Kostüm** Sukie Yip.

Mit Lam Ka-tung (Kwai Ching-hung), Richie Jen (Yip Kwok-foon), Jordan Chan (Cheuk Tze-keung), Tommy Wong Kwong-leung (The Fence), Yueh Hua (Ho Yu-kei), Stephen Au (Inspektor Wu), Lam Suet (Boss Fong), Vincent Wan Yeung-ming (Old Dog), Philip Keung (Fai), Ng Chi-hung (Ding).

DCP, Farbe. 97 Min. Kantonesisch, Mandarin.

Uraufführung 12. Februar 2016, Berlinale Forum

Weltvertrieb Media Asia Film

Hongkong im Sommer 1997: Während die Übergabe der britischen Kronkolonie an China vorbereitet wird, stellt sich auch die Unterwelt auf tiefgreifende Veränderungen ein. Mit der Öffnung der Grenze zu China halten neue Sitten und Kodexe Einzug in die Welt der Triaden – wer sein Geschäftsmodell nicht umstellt, hat schon verloren.

Ein Genrefilm aus Hongkong, der die Jahre des Umbruchs zum Hintergrund seiner Geschichte wählt, kommt einem doppelten Schwanengesang gleich. Auch für das eigenständige, in ganz Asien renommierte Hongkongkino hat der politische Wandel das faktische Ende gebracht. Einer der wenigen, die das Genre noch verteidigt und weiterentwickelt haben, der Regisseur Johnnie To, hält als Produzent von *Trivisa* nun die Fahne für drei Nachwuchsregisseure hoch, die von drei legendären Gangstern aus jenen Tagen erzählen – kein Episodenfilm, sondern die verschachtelte Geschichte von Männern, die Opfer der eigenen Legende werden. Weil sie der Zufall eines Tages in dasselbe Restaurant auf der chinesischen Seite der Grenze geführt hat, geht das Gerücht um, die drei planten einen gemeinsamen Coup. Zusammen führen Hype und Hybris auf elegante Weise in den Untergang.

Christoph Terhechte

Erwachsen

Zwischen der Idee zum Film und seiner Fertigstellung sind Jahre vergangen. Mir scheint, ich bin in dieser Zeit gemeinsam mit den Figuren des Films erwachsen geworden. In gewisser Weise sind sie Spiegelbilder meines Lebens in den vergangenen Jahren. Nun ist der Moment gekommen, mich von ihnen zu verabschieden und sie einem Kinopublikum vorzustellen.

Triviša ist zu einem wichtigen Teil meines Lebens geworden. Der Film hat mir die Möglichkeit gegeben, mich selbst kennenzulernen, ich betrachte das als ein wertvolles Stück Lebenserfahrung.

Frank Hui

Unblutig

Die Arbeit an *Triviša* war nicht leicht, aber zugleich eine unvergessliche künstlerische Erfahrung. An die fünf Jahre sind zwischen der Ideenfindung und der Fertigstellung meines Anteils an diesem Film vergangen. Ein großer Dank gebührt meinen Wegbegleitern, allen voran unserem Produzenten Yau Nai-hoi für seine Unterstützung und seinen Rat. Ohne den Zuspruch all der Menschen um mich herum hätte ich den Film nicht fertigstellen können.

Meiner Meinung nach ist die Figur des Yip typisch für die damalige Zeit. Dieser „König der Diebe“ war ein Konstrukt der Medien. Der ursprüngliche Yip Kai-foon ist eine archetypische Gestalt und nicht wirklich gewalttätig. Wie wäre es ihm beispielsweise sonst gelungen, einen Raubüberfall zu verüben, bei dem Maschinengewehre zum Einsatz kommen, ohne dass Blut fließt? Selbst unter den Geiseln, die er bei seinem Ausbruch aus dem Gefängnis nimmt, richtet er kein Blutbad an. Hätte es einen „König der Diebe“ ohne die Reformen, die Politik der Öffnung in China, ohne die Entwicklungen in den 1990er Jahren, ohne die wirtschaftlichen Erfolge in Hongkong überhaupt geben können?

Jevons Au

Auf dem Boden der Realität

In die Fußstapfen von Johnnie To und Yau Nai-hoi zu treten, ist selbstverständlich keine einfache Aufgabe. *Triviša* ist ein einzigartiger Film geworden, nicht nur, weil er unter der Regie von drei jungen Regisseuren entstanden ist. Und weil die drei Drehbücher sowohl eigenständig funktionieren als auch eng miteinander verwoben sind. Jeder von uns dreien hat seine eigenen Vorstellungen, seinen eigenen künstlerischen Stil. Dennoch funktioniert *Triviša* als ein in sich geschlossener Film.

Vor der Übergabe Hongkongs an China im Jahr 1997 war es dort fast täglich zu bewaffneten Raubüberfällen gekommen. Es gibt zahllose Filme, in denen die drei Könige der Diebe wie Helden dargestellt werden. Mehr als zehn Jahre später haben wir eine neue Perspektive gewählt, um das Innenleben der Protagonisten und ihre Probleme zu zeigen. Dabei haben wir konsequent unser Ziel verfolgt, die Protagonisten auf den Boden der Realität zurückzubringen und sie mit ihren ganz persönlichen Sehnsüchten zu konfrontieren. Die Hauptfigur in meiner Episode ist ein berühmter Dieb. Um den richtigen Ausgangspunkt für das Drehbuch zu finden, stellte ich fast vier Monate lang umfassende Recherchen über das legendäre Leben dieses Mannes an. Letztlich entschieden wir, dass das Absurde ein zentraler Bestandteil der Episode werden sollte.

Es ist nicht übertrieben, diesen Film als eine Art Wunder zu bezeichnen. Ich hoffe, dass die Zuschauer die Ernsthaftigkeit spüren werden, die dem Film zugrunde liegt.

Vicky Wong

Nervenkitzel

Ich habe bei diesem Projekt als Produzent, der noch nie zuvor einen Film produziert hatte, drei Regisseure begleitet, die noch nie zuvor einen abendfüllenden Spielfilm gedreht hatten. Während der fünf Jahre, in denen diese mit knappem Budget realisierte kreative Reise stattfand, war die Angst mein ständiger Begleiter. Die Arbeit an *Triviša* gestaltete sich ebenso aufreibend wie amüsant, und ich habe unendlich viel dabei gelernt. Mein besonderer Dank geht an die Schauspieler, die uns sehr unterstützt haben.

Yau Nai-hoi



Frank Hui wurde 1980 in Hongkong geboren. 2005 schloss er ein Studium der Film- und Fernsehregie an der Hong Kong Academy For Performing Arts ab. Nach einer Reihe von Kurzfilmen ist *Triviša* Frank Huis erster abendfüllender Spielfilm.

Filme

2003: *Out of Focus* (4 Min.), *The Men Inside the Door* (16 Min.). 2004: *Break: The Strike* (14 Min.). 2005: *The Uniform* (37 Min.). 2006: *Wasted* (21 Min.). 2016: *Triviša*.



Jevons Au, auch: Au Man-kit, wurde 1981 Hongkong geboren. 2004 schloss er sein Regiestudium an der School of Film/TV an der Hong Kong Academy for Performing Arts ab. 2008 nahm er am Berlinale Talent Campus teil. Anschließend war er zunächst als Drehbuchautor für Johnnie Tos und Wai Ka-fais Produktionsfirma Milkyway Image in Hongkong tätig. *Triviša* ist sein zweiter abendfüllender Film.

Filme

2003: *Hung* (12 Min.). 2004: *Ji cheng che/Taxi* (20 Min.). 2007: *Merry X'mas* (24 Min.). 2015: *Ten Years* (104 Min., Koregie: Zune Kwok, Wong Fei-peng, Chow Kwun-wai, Ng Ka-leung). 2016: *Triviša*.



Vicky Wong, auch: Wong Wai-kit, wurde 1979 in Hongkong geboren. 2002 schloss er sein Studium am Department of Journalism and Mass Communication der Hong Kong Shue Yan University ab. Anschließend studierte er an der Film Academy in London. *Triviša* ist sein erster abendfüllender Spielfilm.

Filme

2005: *Wish* (10 Min.). 2007: *Valediction* (5 Min.). 2008: *Variable* (7 Min.). 2010: *The Decisive Moment* (36 Min.). 2016: *Triviša*.